

## **PROTOKOLL**

### **der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Klimaschutz der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chósebuz vom 12.05.2022**

Austragungsort: Stadthaus, Erich-Kästner-Platz 1, 03046 Cottbus/Chósebuz  
, Saal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

#### **I. Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1**

##### **Eröffnung der Sitzung**

Herr Simonek eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Anwesende sowie die Gäste. Alle Anwesenden haben sich im Vorfeld der Videokonferenz mit der Aufzeichnung des Livestreams einverstanden erklärt.

##### **TOP 2**

##### **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.  
Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

##### **TOP 3**

##### **Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Herr Günther führt aus, dass der Antrag für die Naturkundeausstellung von der AUB zurückgezogen wurde.

##### **TOP 4**

##### **Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Die Tagesordnung ist allen Ausschussmitgliedern zeitnah zugekommen. Zur Tagesordnung gibt es folgende Ergänzungen:

Zu Punkt 9 - Sonstiges:

Herr Dr. Bialas – Themenvorschlag für das 2. Halbjahr 2022

##### **Abstimmung zur Tagesordnung:**

**Von 9 Stimmen: 9 : 0 : 0**

## **TOP 5**

### **Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## **TOP 6**

### **Berichte und Informationen**

#### **Zu 6.1**

#### **Informationen zum Nutzungsverhalten E-Roller (Umwelt und Sicherheit)**

Zu diesem Thema hat Herr Böttcher Informationen vom GB V und dem FB 32 eingeholt:

Durch den GB V und dem FB Ordnung und Sicherheit erfolgte eine Zuarbeit.  
Rechtliche Grundlage ist der Beschluss des Bundesrates von 17.05.2019.

Neben dem ersten Anbieter Bird gibt es zwei weitere Anbieter (Tier & Lime).  
Es wird seitens des Geschäftsbereiches V vorgeschlagen, nach der Sommerpause ein erstes Fazit zum Nutzungsverhalten, Anzahl der Fahrten, Anzahl der Fahrten je Scooter, etc. gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde zu geben.  
Seit 2021 gab es insg. zwei Unfälle, die eine Kollision zwischen 2 aktiven Verkehrsteilnehmern inne hatten. Aktuell ist davon auszugehen, dass seitens der E-Scooter aktuell keine erhöhte Unfallgefahr ausgeht.

Frau Kircheis regt an, sich mit der Stadt Dresden zum Thema E-Scooter in Verbindung zu setzen. Dort gibt es extra Parkbereiche.

Herr Richter fragt, wie man darauf reagieren wolle, dass Nutzer die Roller einfach irgendwie abstellen.

Herr Simonek sagt, dass Bestrafungsmuster hinterfragt werden sollten.

Herr Bergner führt aus, dass man bis September Vorschläge erarbeiten wird und dann in den entsprechenden Ausschüssen vorstellen wird.

Frau Kühl sieht die Anbieter in der Pflicht, regelmäßige Prüfungen vorzunehmen. Bisher gibt es keine Regelungen dazu.

Herr Dr. Bialas möchte, dass die Anbieter im September mit vor Ort sein sollten.

## **TOP 7**

### **Vorlagen der Verwaltung**

#### **Zu 7.1**

#### **Vorlage IV-030/22**

#### **Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. S/70/127 „Wohngebiet Hardenbergstraße“ sowie Änderung des Flächennutzungsplanes**

Frau Kalbitz vom FB 61 stellt den Ausschussmitgliedern den Bebauungsplan vor (siehe Anlage).

Der Geltungsbereich umfasst eine Größe von 2 ha. Für die Verfahrensdauer ist ein Zeitraum von einem Jahr vorgesehen. Hierbei soll eine energiesparende Bauweise sowie erneuerbare Energieträger zum Einsatz kommen. Circa 120 Wohneinheiten und 160 Stellplätze sollen entstehen. Es handelt sich um eine offene Bauweise mit Wohnräumen und Büroflächen. Ein

städtebauliches Konzept liegt vor. Der Satzungsbeschluss soll im II./III. Quartal 2023 vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis: Der Fachausschuss empfiehlt die Zustimmung zur Vorlage IV-030/22**

**Von 9 Stimmen: 9 : 0 : 0**

**Zu 7.2**

**Vorlage IV-034/22**

**Einleitungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. N/49/49 „Albert-Zimmermann-Kaserne“ (CIC) nebst Änderung des Flächennutzungsplanes**

Herr Kalkowski vom FB 61 stellt den Ausschussmitgliedern die Änderung des Bebauungsplanes im Ortsteil Schmellwitz vor (siehe Anlage). Hier entsteht der künftige Science-Park. Es erfolgte eine Neugliederung der Baufelder. Das Erschließungssystem soll beibehalten werden. Der Bürgerverein wurde beteiligt und stimmt der Änderung zu. Die Beantragung von Zuwendungen aus dem Programm „Strukturentwicklung zum Lausitzer Braunkohlerevier Land Brandenburg“ ist erfolgt.

Herr Dr. Bialas möchte wissen, ob gewerbliche Nutzer betroffen sind.  
Herr Kalkowski antwortet mit ja. Jedoch können diese an dem Standort bleiben.

Herr Dr. Kühne führt aus, dass es für Mieter/Pächter Änderungen zur Neustrukturierung geben kann.

Herr Günther fragt nach der Lärmschutzthematik.  
Herr Kalkowski antwortet, dass Wohnen Gewerbelärm aushalten muss.

Herr Simonek sagt dazu, dass sich die Wohnbebauung hinter dem grünen Bereich befindet.

**Abstimmungsergebnis: Der Fachausschuss empfiehlt die Zustimmung zur Vorlage IV-034/22**

**Von 9 Stimmen: 9 : 0 : 0**

**TOP 8**

**Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

**Zu 8.1**

**Beleuchtung der „SpreeMeile“**

Herr Dr. Bialas führt zum Antrag aus.  
Hintergrund des Antrags ist die Junge Union. Es soll keine Straßenbeleuchtung installiert werden, sondern es sollen nur die Fitnessgeräte punktuell beleuchtet werden.

Frau Kühl fragt nach, was in den Landschaftsschutzgebieten passiert. Hier sollte eine umweltrechtliche Betrachtung stattfinden. Was tun wir, wie tun wir das.

Frau Reinschke vom Amt 70 führt aus, dass es durch die Stadt Cottbus/Chóšebuz keine generelle Beleuchtungspflicht gibt (siehe Anlage). Hierzu kann es nur eine grobe Kostenschätzung geben, die mit einer bedarfsgerechten Planung hinterlegt werden muss.

Herr Dr. Kühne stellt fest, dass eine Beleuchtung kein Beitrag zur Biodiversität darstellt. Er gibt zu bedenken – wer betätigt sich nachts sportlich an den Geräten? Ist dies nötig? Es wäre ein teurer Luxus, der zu nichts führt.

Frau Reinschke führt aus, dass der Antrag laut Herrn Kettlitz (SPD) noch erweitert werden soll.

Herr Dr. Bialas möchte Irritationen ausräumen und zeigt auf, dass der Antrag nur für den Bereich der vorh. Sportgeräte bis zur Sanzebergbrücke gestellt wurde.

Herr Simonek stellt sich die Frage, welche Kosten durch die Prüfung verursacht werden.

Herr Rothe führt an, es würden nur einzelne Punkte beleuchtet werden.  
Man sollte sich das Ganze noch einmal durch den Kopf gehen lassen und sich fragen, ob sich dieser Aufwand überhaupt lohnt.

Herr Dr. Kühne möchte eine Präzisierung des Antrages.

Herr Simonek fragt nach, ob der Antrag überarbeitet oder heute abgestimmt werden soll.

Herr Dr. Bialas wird sich mit der jungen Union sowie Herrn Kettlitz noch einmal zu den Inhalten des Antrages kurz schließen.

Herr Richter möchte wissen, wann es eine Empfehlung geben wird.

**Protokollnotiz: Punktuelle Beleuchtung, keine Straßenbeleuchtung**

**Abstimmungsergebnis: Abstimmung zum Antrag AT-16/22**

**Von 9 Stimmen: 5 : 1 : 3**

## **TOP 9**

### **Zu 9.1**

#### **30. Cottbuser Umweltwoche – FRÖBEL Kindergarten Spürnasen, Ernennung zum 1. Umweltkindergarten**

Herr Simonek bittet die Ausschussmitglieder und alle anwesenden sachkundigen Einwohner um eine kleine Geldspende, damit das entsprechende Hinweisschild für den 1. Umweltkindergarten finanziert werden kann.

Bei der Geldsammelaktion sind stolze 175 € zusammen gekommen. Vielen Dank!

Herr Böttcher sagt, dass es bei derartigen Ehrungen immer eine Baumpflanzung zu diesem Anlass gab. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse im Außenbereich des Kindergartens ist eine Baumpflanzung jedoch nicht möglich. Als Alternative wünscht sich der Kindergarten eine indirekte Beleuchtung (LED). Seitens des Ausschusses soll ein Hochbeet oder ein Pflanztisch anstatt einer Beleuchtung zum Schild beigesteuert werden.

Herr Böttcher informiert zum weiteren Ablauf der 30. Cottbuser Umweltwoche.

Herr Dr. Bialas führt aus, dass in der Nordparkstraße sich der Sitz der BFU befindet. Die BFU eint den Infrastrukturausbau im Einklang mit der Natur. Herr Dr. Bialas möchte, dass die BFU im 2. Halbjahr ihre Erfahrungen und ihr Leistungsspektrum im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vorstellen.

gez. Georg Simonek  
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Sabine Roick  
Protokollführerin FB Umwelt und Natur